



PRÄSIDENTENKONFERENZ  
DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS

18/SN-155/ME

An das  
Präsidium des  
Nationalrates

Parlament  
1010

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl. .... 97 ...	-GE/19... 97
Datum: 1. OKT. 1997	
Verteilt ... 2.10.1997 ...	

H. Noszek

Wien, am 30.9.1997

Ihr Zeichen/Schreiben vom:

Unser Zeichen:  
S-797/N A-52

Durchwahl:  
479

Betreff: Entwürfe zu Novellen des SchOG, SchUG, SchZG und  
der SchZVO sowie der SchZVO für Akademien

Die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs übermittelt in der Beilage 25 Abschriften der Stellungnahme zu den im Betreff angeführten Novellen der Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für den Generalsekretär:  
gez. Dr. Noszek

25 Beilagen



PRÄSIDENTENKONFERENZ  
DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS

## Abschrift

An das  
Bundesministerium für Unterricht  
und kulturelle Angelegenheiten

Wien, am 29.09.1997

Minoritenplatz 5  
1014 Wien

Ihr Zeichen/ Schreiben vom:  
Zl. 12.690/7-III/2/97 3.7.97

Unser Zeichen:  
S-797/N A-43

Durchwahl:  
479

**Betreff: Entwürfe zu den Novellen des SchOG, SchUG, SchZG und der SchZVO sowie der SchZV für Akademien**

Die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs beehrt sich, dem Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten zu den im Betreff genannten Entwürfen folgende Stellungnahme zu übermitteln:

Grundsätzlich begrüßt die Präsidentenkonferenz die Schaffung der notwendigen Förderungsmöglichkeiten für die Berufsreifepfung. Die damit in Verbindung stehende Streichung von Lehrgängen, Kursen und Speziallehrgängen kann jedoch nicht beurteilt werden, da die Erläuterungen keine Bemerkungen über etwaige Auswirkungen dieser Streichung enthalten.

Die Novellierung des Schulzeitgesetzes, nach der der Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten die Möglichkeit erhalten soll, den Beginn der Semesterferien aus fremdenverkehrspolitischen Gründen festzulegen, sollte dahingehend ergänzt werden, daß jedenfalls auch pädagogische Anforderungen zu berücksichtigen sind.

Wunschgemäß werden 25 Abschriften dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Der Präsident:  
gez. NR Schwarzböck

Der Generalsekretär:  
gez. i.V. Dipl.Ing. Strasser